



Pressemitteilung

Neuer Berliner Kunstverein erhält ADKV-ART COLOGNE Preis für Kunstvereine 2013 Lobende Anerkennung für den Hartware MedienKunstVerein in Dortmund

Berlin/Köln, 21. März 2013. Eine unabhängige Jury wählte den Neuen Berliner Kunstverein (n.b.k.) einstimmig zum diesjährigen Träger des mit 8.000 Euro dotierten Preises für Kunstvereine, der seit 2006 in Kooperation von Arbeitsgemeinschaft Deutscher Kunstvereine (ADKV) und ART COLOGNE verliehen wird. Ausdrücklich würdigte die Jury auch den Hartware MedienKunstVerein in Dortmund.

Als einer der vergleichsweise jüngeren Kunstvereine in Deutschland fördert der Neue Berliner Kunstverein seit über 40 Jahren zeitgenössische Kunst im regionalen und internationalen Kontext. Er versteht sich als ein öffentlicher Ort der kritischen Auseinandersetzung und Diskussion, an dem KünstlerInnen und BürgerInnen miteinander in Dialog treten. Konkret sieht der n.b.k. seinen Bildungsauftrag darin, eine gesellschaftliche Teilhabe an kulturellen und politischen Prozessen zu ermöglichen und richtet sich mit seinem Programm gegen die Vorstellung Kultur sei ein Konsumartikel. Der Direktor Marius Babias dazu: „Ich sehe den Neuen Berliner Kunstverein als einen Ort der Zeitgenossenschaft, als eine Werkstatt neuer Ideen mit dem Ziel, Kunst als einen existentiellen Teil unseres Lebens zu begreifen.“ Dieser Ansatz spiegelt sich auch in den beiden öffentlich nutzbaren Sammlungen wieder, die sich großer Beliebtheit erfreuen. Mit mehr als 4.000 Werken des 20. und 21. Jahrhunderts und 11.000 Entleihungen im Jahr betreibt der n.b.k. die größte Artothek Deutschlands. Das Video-Forum besitzt 1.600 Werke der internationalen Videokunst, tritt als Produzent auf und ist weltweit als Leihgeber gefragt. Die Jury schätzte vor allem die hohe Komplexität des Programms und begründet ihren Entscheid wie folgt:

„Der Neue Berliner Kunstverein hat in den letzten Jahren erneut an Profil gewonnen und ist zu einer wichtigen wissenschaftlichen Institution und festen Größe der Kunstszenen Berlins geworden. Dies ist einer Programmatik zu verdanken, die sich trotz ihrer Vielfalt einer klaren konzeptuellen Ausrichtung widmet und sich in den vier Leitthemen Visualität, Transkulturalität, Öffentlichkeit und urbane Entwicklungen Berlins deutlich artikuliert. Besonders hervorzuheben ist die Publikationsreihe des n.b.k., die den zeitgenössischen kunstwissenschaftlichen und philosophischen Diskurs herausfordert.“

Eine besondere Anerkennung spricht die Jury dem Hartware MedienKunstVerein (HMKV) in Dortmund aus: „Der HMKV besitzt eine weithin einmalige Widmung als Plattform für Produktion, Präsentation und Vermittlung nicht nur zeitgenössischer, sondern vor allem experimenteller Medienkunst. Dieses Alleinstellungsmerkmal wird seit 1996 auf einem stets hohen Niveau entwickelt.“

Mitglieder der Jury waren: Dr. Sven Beckstette (Kunstmuseum Stuttgart), Dr. Yilmaz Dziewior (Kunsthaus Bregenz), Johan Holten (Staatliche Kunsthalle Baden-Baden), Dr. Angelika Nollert (Neues Museum, Nürnberg) und Barbara Weiss (Galerie Barbara Weiss, Berlin).

Insgesamt waren in diesem Jahr 17 Kunstvereine für den Preis nominiert. Vereine, in denen Vorstandsmitglieder der ADKV wirken, sind von der Nominierung von vornherein ausgeschlossen. In den vergangenen Jahren ausgezeichnet wurden: Badischer Kunstverein, Karlsruhe (2012); Kunstverein Nürnberg – Albrecht Dürer Gesellschaft (2011); Kölnischer Kunstverein (2010); Heidelberger Kunstverein (2009); Salzburger Kunstverein und Westfälischer Kunstverein, Münster (2008); Kunstverein Wolfsburg (2007); ACC Galerie Weimar (2006).

Der Preis wird zusammen mit dem ADKV-ART COLOGNE Preis für Kunstkritik am Montag, den 22. April 2013, um 16 Uhr auf der Bühne im NADA-Bereich der Messe verliehen. Die Laudatio auf den Neuen Berliner Kunstverein hält der Galerist, Kurator und Kunstsammler René Block.

Ein besonderer Dank gilt der ART COLOGNE, die das Preisgeld spendet. Die Kunstmesse würdigt damit die vom bürgerschaftlichen Engagement getragenen Non-Profit-Institutionen, deren Leistungen und Verdienste den Kunstmarkt prägen und fördern.

Kontakt:

Theresa Wohlrab

Arbeitsgemeinschaft Deutscher Kunstvereine (ADKV)

Mohrenstraße 63 | D-10117 Berlin

Tel +49 30 611 07 550 | Fax +49 30 611 07 470

adkv@kunstvereine.de | www.kunstvereine.de